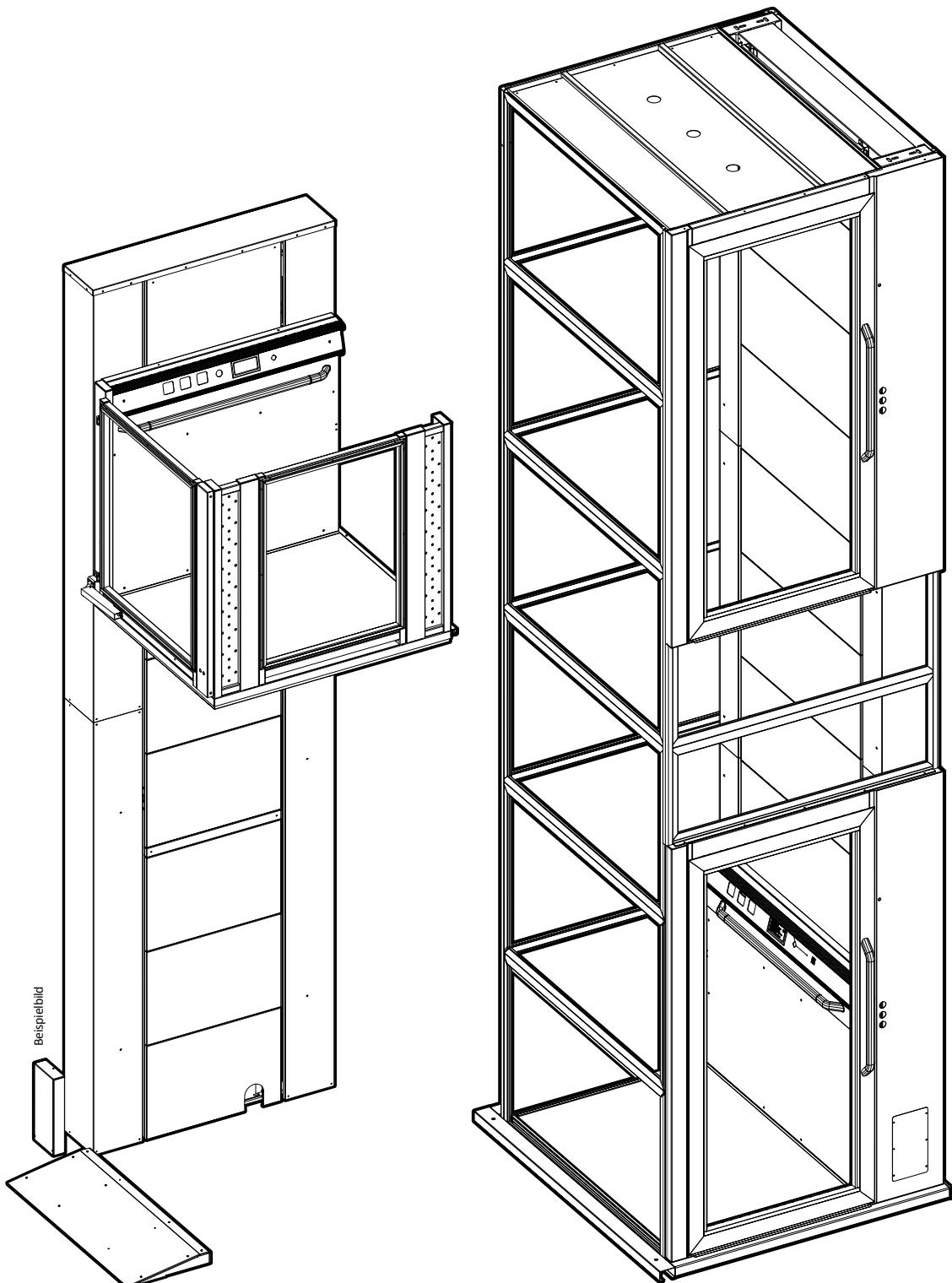


# domoFLEX

## Spindelbetrieb-Hebeplattform



## ANWENDERHANDBUCH



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

## VERZEICHNIS

|  |          |
|--|----------|
| <b>1 BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE.....</b>                                 | <b>3</b> |
| 1.1 BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN.....                      | 3        |
| 1.1.1 ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN.....   | 3        |
| 1.1.2 PUNTI DI COMANDO IN CABINA.....  | 4        |
| 1.1.3 STEUERUNG VON DEN ETAGEN AUS .....                                       | 5        |
| 1.1.4 STEUERUNG VON DER KABINE AUS (Kabine OHNE Türen).....                    | 5        |
| 1.2 BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGSFAUSSAUFALL (NOTFALL)..... | 6        |
| 1.3 NOTSTOPP (nur für Anlagen ohne Kabinetttüren) .....                        | 6        |
| 1.4 ÜBERLADEN DER ANLAGE .....   | 6        |
| 1.5 NOTABFAHRT .....   | 7        |
| 1.6 FEHLFUNKTION DER ANLAGE .....  | 7        |
| 1.7 FUNKTION DES FUNKNOTRUFSYSTEMS (optional aber empfohlen) .....             | 8        |
| 1.8 AUSSCHALTEN DER ANLAGE .....   | 8        |
| 1.9 VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG.....                          | 8        |
| 1.10 INSTANDHALTUNG DER ETAGENTÜREN LUMIERE - HANDTÜRSCHLISSE.....             | 9        |

|      |  |            |
|------|--|------------|
|      |  |            |
|      |  |            |
| 2.1  | Allgemeine Aktualisierung  | 13.06.2018 |
| 2    | Allgemeine Aktualisierung und Regulierung der Etagentüren Aufnahme | 18.09.2017 |
| 1    | Druckfehler Korrektur S. 7   | 10.03.2017 |
| Rev. | Beschreibung   | Datum      |



## 1 BETRIEB UND BENUTZUNG DER ANLAGE

### 1.1 BETRIEB UND STEUERUNG UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN

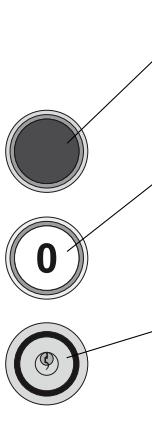
Unter normalen Betriebsbedingungen werden die Auffahrt und die Abfahrt der Hebeplattform durch konstantes Drücken der Taste der Bedienungstafeln ausgeführt (**Totmannbetrieb**).

Dagegen werden Kabinenrufe von den Etagen aus immer durch kurzes Drücken einer Steuerungstaste ausgeführt, die auf der Etagen-Bedienungstafel befindlich ist (**automatische Steuerung**). Die Steuerungsvorrichtungen sind die Etagen-Bedienungstafeln (Unterpunkt 1.2.1) und die Kabinen-Bedienungstafel (Unterpunkt 1.2.2).

#### 1.1.1 ETAGEN-BEDIENUNGSTAFELN

Bespielbild

Auf den Etagen-Bedienungstafeln befinden sich:



STEUERUNGSTASTE ZUM RUFEN DER KABINE ZU EINER ETAGE (optional)

Sie besitzt eine Lichtanzeige, die angeht, wenn die Anlage besetzt ist, d.h. wenn ein Kabinen-Ruf bereits im Laufe ist.

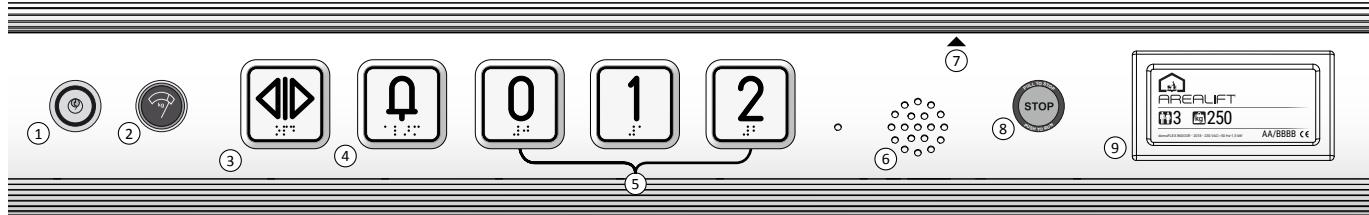
GRÜNE ANZEIGE BEI ANWESENHEIT

Sie ist obligatorisch bei handbetätigten Etagen-Flügeltüren ohne Fenster und dient dazu, die Anwesenheit der Kabine an der Etage sicherzustellen. Sie kann durch die Anzeige ersetzt werden.

SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen, es können aber auch nach Wunsch andere Modelle geliefert werden.

### 1.1.2 PUNTI DI COMANDO IN CABINA



Beispielbild

Auf der Kabinen-Bedienungstafel befinden sich:

#### 1. SCHLÜSSELSCHALTER (optional)

Er dient dem Zweck, den Rufvorgang örtlich zu erlauben oder zu verhindern. Normalerweise werden Schlüsselschalter eingesetzt, die zwei Stellungen und eine Ausziehstellung besitzen. Nach Wunsch können es andere Modelle liefern werden.

#### 2. ANZEIGE FÜR KABINENÜBERLADUNG

Wenn angeschatzt, es bedeutet, dass das nominelle zulässige Gesamtgewicht überschritten wurde. Die Anlage funktioniert normalerweise erst dann wieder, wenn das Übergewicht entfernt wird: darauf erlöscht auch die Anzeige in der Kabine.

#### 3. TÜRÖFFNUNGSTASTE

Beim Einsatz von automatischen Etagentüren, sowohl bei Flügel- als auch bei Schiebetüren.

#### 4. NOTTASTE

Das Drücken der Alarm-Taste löst die Sirene aus.

#### 5. STEUERUNGSTASTEN DER KABINE

Sie besitzen eine Lichtanzeige, die die augenblickliche Lage der Kabine entlang des Fahrschachts wieder gibt

#### 6. BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATIONSEINRICHTUNG (NOTRUFSYSTEM) (optional)

Wenn eine ständige Überwachung der Anlage gewährleistet ist, darf die bidirektionale Kommunikationseinrichtung (Notrufsystem) durch eine Sprechanlage ersetzt werden. "Ständige Überwachung der Anlage" bedeutet, daß der Eigentümer der Anlage während der Benutzungszeiten der Plattform dafür sorgt, dass eine Person, die für die Durchführung des Notabsenkungsmanövers ausgebildet und beauftragt ist, immer zur Verfügung steht, um auf die Gegensprechanlage, die an der Plattform verbunden ist, zu beantworten.

#### 7. NOTLICHT

Beim Stromausfall geht ein Licht an, und zwar wo das Kabinenschild positioniert ist.

#### 8. STOP-TASTE IN DER KABINE

Sie ist rot und bleibt gedrückt, sie unterbricht jede Bewegung und bleibt so lange hängen, bis sie gewollt in die Ausgangsposition gebracht wird.

#### 9. KABINENSCHILD

Es anzeigt Anlagennummer, zulässiges Gewicht, Personenanzahl, Spannung und Leistung.

Bei Öffnung der Etagentür geht die **Kabinenbeleuchtung** automatisch an. Sie bleibt so lange an, wie die Etagentür offen ist oder ein Bewegungsvorgang stattfindet. Die Kabinenbeleuchtung ist automatisiert, genau wie die Besetzt-Anzeige: 5 Sekunden nach Etagentür-Schließung, bei Nicht-Bewegung der Kabine, geht sie aus.

**1.1.3 STEUERUNG VON DEN ETAGEN AUS**

Wenn der Leuchtring um die Ruftaste an ist, befindet sich die Kabine an der Etage, die Tür ist entriegelt und kann geöffnet werden (oder öffnet sich automatisch im Fall automatischer Türen).

Wenn an der Etage keine Anzeige an ist, kann ein Ruf veranlasst werden und somit die Kabine zur Etage fahren lassen. An dieser Stelle kann die Etagentaste gedrückt werden; wenn ein Schlüsselschalter da ist, vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel sich in der Stellung "aktiviert" befindet. In der Mitte der Taste erscheint ein rotes Besetzt-Leuchtsignal, das angibt, dass sich die Anlage gerade in Bewegung befindet: dieses Leuchtsignal erscheint auf allen Etagenruftasten. Wenn die Kabine die Etage erreicht, geht das Anwesend-Leuchtsignal an und nach etwa 5 Sekunden geht das rote Besetzt-Leuchtsignal aus.

Während der ganzen Zeit, die das Besetzt-Leuchtsignal auf der Etagentaste an bleibt, ist kein anderer Bewegungsbefehl möglich.

Bei Anwesenheit der Kabine an der Etage, ist die Tür entriegelt und die Kabine darf betreten werden (im Fall automatischer Türen erfolgt die Öffnung automatisch). Gleich nach Öffnung der Tür geht das Besetzt-Leuchtsignal an allen Etagen an, um den Benutzern mitzuteilen, dass eine Tür nicht geschlossen ist. Dieses Signal geht etwa 5 Sekunden nach Schließung der betroffenen Tür wieder aus.

**1.1.4 STEUERUNG VON DER KABINE AUS (Kabine OHNE Türen)**

Im Fall von HANDBETÄTIGTEN ETAGENTÜREN:

Bei Öffnung der Etagentür gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an (unmittelbar über der Bedienungstafel und eventuell an Decke des Schachts positioniert).

Im Fall von AUTOMATISCHEN ETAGENTÜREN:

Beim Drücken der Etagentaste gehen das Besetzt-Leuchtsignal an der Etage und die Kabinenbeleuchtung an.

Nach Schließen der Etagentür kann ein Bewegungsbefehl erteilt werden, dafür drücken Sie die Steuerungstaste der Zieltage und halten Sie diese gedrückt; gleich nach Verlassen der Etage geht das Anwesend-Leuchtsignal der Etage aus, an der sich die Kabine gerade aufhielt.

## 1.2 BETRIEB UND STEUERUNG BEI EINEM STROMVERSORGUNGS-AUSFALL (NOTFALL)

Die Hebeplattform verfügt über einen Notstromkreis, der durch Akkus die Anlage im Fall eines Stromausfalls versorgt.

Unter diesen Bedingungen:

- die normale Kabinenbeleuchtung geht aus und die Notbeleuchtung geht an;
- alle Steuerungstasten der Kabine können nur **einen Abfahrtbefehl erteilen**, und zwar zur untersten Etage (ungeachtet davon, welche Taste gedrückt wurde);
- wenn die Anlage die unterste Etage erreicht hat, bleibt sie im Stillstand und kann nicht mehr benutzt werden, bis die Stromversorgung zurückkommt.



ACHTUNG! Nach einem Stromausfall von über einer Stunde empfehlen wir, die Leistungsfähigkeit des Akkus zu überprüfen.

Wenn die Notabfahrt nicht komplett erfolgt, wird die Kabine beim ersten Ruf nach Wiederherstellung der Stromversorgung zur untersten Etage fahren, um rekalibriert zu werden. Nach diesem Vorgang nimmt die Anlage den normalen Betrieb wieder auf.

## 1.3 NOTSTOPP

Wenn aus irgendeinem Grund der Benutzer in der Kabine glaubt, sich in einer Notlage zu befinden, wird das einfache Drücken der roten STOP-Taste Halten und Verriegeln der Anlage veranlassen; dieser Vorgang hat auch zur Folge, dass alle Besetzt-Leuchtsignale aller Etagen an gehen.

Der Benutzer kann die Alarmtaste drücken, um nach Hilfe zu rufen.

Um die normalen Einstellungen zurückzusetzen, und zwar nachdem die Ursachen fürs Drücken der STOP-Taste ermittelt und behoben wurden, genügt es die Taste zu entsperren, was durch deren Drehen in die mittels eines Pfeils gezeigte Richtung erfolgt.

Die im Notfall zu befolgende Anweisungen werden auf dem Klebeschild beschrieben, das sich neben der Bedienungstafel der Kabine befindet.

## 1.4 ÜBERLADEN DER ANLAGE

Die Hebeplattform wurde für ein maximal zulässiges Nenngewicht entworfen, das von der Kabinenfläche abhängt. Das Überschreiten dieses Wertes bringt mit sich die Gefährdung der Insassen und der Betreiber und kann der Anlage womöglich schaden.

Um diese Zustand zu verhindern, wird eine Vorrichtung zur Gewichtsüberlasterkennung aufgestellt. Im Fall eines Eingriffs leuchtet (und/oder läutet) die Überladungsanzeige auf der Bedienungstafel und jeglicher Bewegungsbefehl wird ignoriert. In so einem Fall muss die Anlage unmittelbar entlastet werden, damit keine strukturellen Schäden daraus entstehen.

Der Entlastungsvorgang stellt automatisch den normalen Betrieb wieder her.



Das auf dem Kabinenschild angegebene zulässige Nenngewicht muss immer beachtet werden.

**1.5 NOTABFAHRT**

Folgend werden die Anweisungen zur Ausführung einer Notfahrt, wenn die Kabine zwischen Etagen steht (auch mit Passagieren) und aus Gründen, die noch nicht ermittelt oder behoben werden können. In dem Fall ist es nötig, die Kabine zur unmittelbar darunter stehenden Etage zu bringen und zwar durch manuelle Betätigung.

Die im Notfall zu folgende Anweisungen befinden sich auch neben der Notabfahrt-Taste inner des Schaltschrank.



Die Notsteuerung darf nur von geeignet ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass alle Etagentüren geschlossen sind;
2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen in der Kabine befinden: wenn doch, beruhigen Sie die Passagiere und warnen Sie sie, sich fern von den Zugängen zu halten;
3. Stellen Sie fest, welche die Lage der Kabine ist;
4. Die allgemeine Stromversorgung des Gebäudes abschalten;
5. Die Notabfahrt-Tür öffnen und Notabfahrt-Taste drücken bis die Kabine zur nächsten unter Etage abfährt (das Leuchtsignale zeigt der Halt DOOR ZONE auf);
6. Lassen Sie eventuelle Passagiere aussteigen;
7. Vergewissern Sie sich noch mal, dass alle Etagentüren geschlossen sind;
8. Setzen Sie die Anlage ausser Betrieb;
9. Informieren Sie die Wartungsfirma.

**1.6 FEHLFUNKTION DER ANLAGE**

Sollte nach einem regulären Anhalten der Kabine nach einer Fahrt die Anlage nicht auf nachfolgende Befehle des Benutzers reagieren, kontrollieren Sie, ob die Etagentür richtig geschlossen ist und ob an anderen Etagen eine Besetzt-Anzeige an ist oder die Notfall-Anzeige der Kabine an ist. Wenn nach solchen Kontrollen die Anlage immer noch nicht funktionieren sollte, und besonders wenn die Parkposition der Kabine bezüglich der Etage einige cm Höhenunterschied aufweist, dann ist die Fehlfunktion als Fehlermeldung zu betrachten und der Einsatz von Fachpersonal der Wartungsfirma erweist sich als notwendig.

### 1.7 FUNKTION DES FUNKNOTRUFSYSTEMS (optional aber empfohlen)

- ○ ○
- ○ ○ ○ ○
- ○ ○ ○ ○
- ○ ○ ○ ○
- ○ ○

Um eine Verbindung von der Kabine aus herzustellen, drücken Sie für einige Sekunden die Taste mit dem Glockensymbol, die sich auf der S.O.S.-Platte befindet, und warten Sie, bis der Mitarbeiter der Notrufzentrale auf den Notruf reagiert.

An dieser Stelle ist es möglich, die Anlage wie ein normales Telefongerät zu verwenden.

### 1.8 AUSSCHALTEN DER ANLAGE

Bevor die Anlage ausgeschaltet wird, muss festgestellt werden, ob die Kabine an der untersten Etage geparkt ist (so ist die Anlage fürs nächste Einschalten bereits rekalibriert).

Zu diesem Zeitpunkt kann die Stromversorgung durch Öffnen aller Schaltungen auf der Versorgungstafel unterbrochen werden.



Vor Ausschalten der Anlage vergewissern Sie Sich, dass die Plattform an der untersten Etage ist.

### 1.9 VOM KUNDEN AUSFÜHRBARE WARTUNG UND REINIGUNG

Der Kunde ist für die unten beschriebenen Kontrollen zuständig, und zwar mit der angegebenen Häufigkeit.

#### Täglich.

- Integrität und Funktion der Bedienungstafeln von Kabine und Etagen;
- Abwesenheit von eventuellen Gegenständen, die die korrekte Annäherung und Verriegelung der Etagentüren verhindern könnten;
- Tatsächliche Verriegelung der Etagentüren, an denen sich die Kabine nicht befindet;
- Verschluss der Steuerungstafel.

#### Wöchentlich.

- Wirkungsfähigkeit der Akkumulatoren und der Notabfahrt im Falle eines Stromausfalls. Zu diesem Zweck muss der Versorgungsausfall durch Trennen des Hauptschalters der Anlage, der sich auf der Versorgungstafel befindet, simuliert werden: **der Hauptschalter der Antriebskraft darf nicht berührt werden (dieser befindet sich nach dem oben genannten Schalter) denn sonst werden auch die nötigen Akkumulatoren zur Notabfahrt ausgeschaltet.**

Überprüfen Sie darauf die Funktion der Notbeleuchtung der Kabine, der Abfahrt durch Drücken irgendeiner Steuerungstaste und der Notsirene.

Bei Wiederherstellung der Stromversorgung ist die Anlage betriebsbereit.

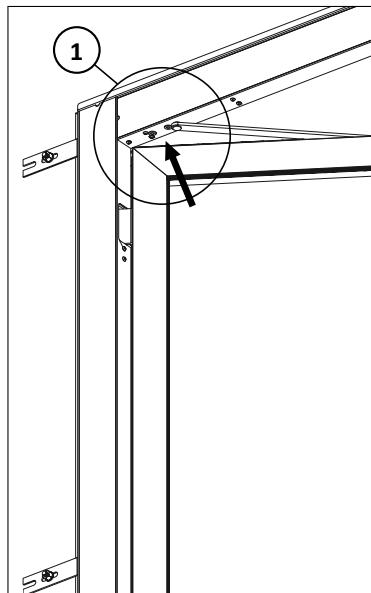
Für die gewöhnlichen Reinigungsarbeiten von Kabine und deren Zubehör, von Etagentüren und -bedienungstafeln, benutzen Sie keine Schwämme oder Scheuermittel und vor allem keine aromatischen oder alkoholischen Lösungsmittel, sondern einfach ein feuchtes Tuch und ein neutrales Reinigungsmittel.

Im Fall von satinierten Materialien schrubben Sie immer in die Satinierungsrichtung.

Achten Sie darauf, kein Wasser in den Fahrschacht und in die Schachtgrube zu verschütten.

**1.10 INSTANDHALTUNG DER ETAGENTÜREN LUMIERE - HANDTÜRSCHLISSE**


Die durch geeignete Schrauben Regulierung des Schlussgeschwindigkeit und der Stärke des letzten Abschluss-Schritt **SIND WICHTIG**, nicht nur für das perfekte Anpassen des Türschlisser an der Türgewicht, sondern auch für das korrekt Betriebverhalten zu jeder Jahreszeit. Die Viskosität des Öl ändert sich entsprechend der Aussentemperatur. **DIE WIRKUNG DER TÜRSCHLISSE IST NATURLICHEN SAISONALEN SCHWANKUNGEN AUFGESETZT, DIE KLEINE PERIODISCHE EINSTELLUNGEN BENÖTIGEN KÖNNEN**, um das kostante Wirksamkeit zu halten. Der Türschlisser hat 2 verschiedene Regulierung: der Schlussgeschwindigkeit und die Stärke des letzten Abschluss-Schritt, der den Wiedestand der Schlossfalle beim Schlissen zu überwinden.



- Die Stärke des letzten Abschluss-Schritt und die Anschlussgeschwindigkeit entsprechend des Türgewicht regulieren, durch die Rotation der Schrauben A nich höher als  $30^{\circ}\div45^{\circ}$ .
- Regulieren und prüfen regelmässig die Schlussgeschwindigkeit, durch die Rotation der Schrauben B, nicht höher als  $30^{\circ}\div45^{\circ}$ .

